

em scheidlich. Item und wais er das wort als
er die leut heissen von im fischen und schol von
tut er dem mit well. den schol er gelten
vor gerett ist der in der. - er schol er f. l. d. n.
oder selb ander ist niemant do gewesen se berei
und sey ledig dar pferd. In d. hede. als die wild
Swer wild in steyn oder auf. **Der Scheidlich** **der hat**
pnyen zeucht da do hie. wald got und in. der hem

L. 358

L. 363

Lehr
L. 108

und sein hi' seinem fremd das gut geleidet und in es beweist als
huc vor geret ist und bunt ein ander da mich und putet und
das gut leihen der hi' Das und gut den faden man: yaten wer
fing auff das gut der er man bunt: für seinen hri' und lagt in
uber renen. er hab sich seins guts vntu-
bunt auch für den hri' und spricht zu den herren Ich han
leide mir ditz gut der hi' ver guch in puden und gide
tag für sein man adag der er man bereden da, der sich man
für gut den hri' auff fad per das he: man. Und er
gut lech, und in do weisung auff gut g. v mit seinen po
mo er das bereden mit we: der hri' in am. Er hat das gu
no: renen und he: in der hi' mit we: fime auff das gut ge
den. hi' **wer ein neues lehen e**

Lehen gausst noch sein
das mit

211

in die
m

... hat so ...
... hat ...

... sollen sich ...
... oder ...
... man ...

Das sie das ...
... müssen ...

... über ...
... man ...

... sie ...
... die ...

... sie sein ...
... man ...

geladen oder mit pfaffen und richter und in gefind sollen wesen zel
freu Etlich man der weder prub noch schess bedarf der ist zolpfer
wer dar vber zel nimpt der tut wider recht **Wie man gelanc**

geben schol
Em uthel man ist gelancs frey der sich
seines gutes getrosten kam gelant ist recht ist aber unfred
in dem land nimmert ein kaufman gelancs das mag in em
nd wol geben Nimpt er dor im schaden das schol in der ar auf
richten es hab in der kaufman der vmb gelt gebn oder nicht

er vntericht weg vort
Wer gepawens iant do schol iedz rad eine pfennig geben
und der reitend do mag enen viel vmb pfenden das das
ant ist an richter und wern sie das pfant sie tun wider recht
kannem sie für gericht und haben das vort gewert sie

L 219

L 220

176

...en mit oder gelte mit oder
ist in zwelff oder mer in got
am son stund und democh musz er stoe
daz sie falsch war und ist in em hals p hime
in an den hals ist er aber der selben unrat er
vor gericht so schol man seinen ad mit nemien man sol
in zu dreien malen tun daz heiss ofen zu tragen oder em zu
greiffen mit an ... worten oder die wasser untul an
gerichtet er
nam du
gant d

Hat aber er das vnelich kind pe. onen ee weib oder wa; er sellen
 ee man zu den zeiten do sie das kindes pey im swang wart die
 id heiffelkind vnd haben kein recht wann welcherley gut dem
 we; das kind gibt das kan noch er mag er im mit gesteten im mump
 dem kind mit allem rechten wol hat aber er das vnelich kind pey
 me; seiner wiffel die ander werden sipp oder neker ist wann so
 der kinder mid auch suctlicher dar hat so er pey einer die im
 gepp ist dem geppin die weib am me; gut
 der zu vnelich do; die wiffel hat vnt; andie vierden sipp
 leit en mon pe; der einer die seiner vnd vnelichen fremdin oder
 elichen hantframer wiffel ist von der vnt; sipp oder neker
 er sipp precht ein grosser sünden vnd wa; en mon pey
 framen kind hat die im hauptlich oder begerlich sipp
 kind haben das selb recht als die kind wider mimer noch
 als er pey seiner vater oder pey seiner daten die auf
 er ge; er ge; haben dar oder sie in die kind haben alle gleich
 dem kind vnd hat en mon en kind pey einer mimer
 in einem closter empfangen hat and kumpt sie halt
 dar vnt; ein kind dar

dar vnt; beim man Ester peffer recht in n wann wo pe;
 newr zu einem mal leit sinitlich mit seiner wissen der ist so
 ut in dem aller hochsten pamm kinnen newr vnt; en enge
 kind den got in hmel vnd in erden hat ob man in halt mimer zu
 pamm mit noch gebildet so ist er doch in dem selber pamm vnd wa;
 auch en mon pey den selber mimer kind hat die haben auch das
 recht als die kind vnd sie hauffen halt von allem rechten kind

V vment von **Von arweing leuten**

D arweingen leuten vnd en weib vnd en weib die kind tregt
 nach irs mannes tod vnd sie pe; haufft ist vnd gemist sie
 darmit; das kind; vnd hat sie das gezeug zwen man oder zwoe framen
 der arbeit gesellen haben vnd das kind lebendig das kind behalt
 dem vater erib vnd stirbt es darnach wa; es ge; erib h; ob es ge;
 esen wer das erib auch die mit vnd alles das gedm; jet; das den
 fern ledig wirt wort aber das kind zu der kind n; prucht so bedarff
 die frau mit gezeugen wann das pfaffen der es begraben hat oder

Der ez getaufft hat vnd wer ez do dem zu kintem getaufft hat der ist a
 wol sem gezeng **Ob ein frau ein vngewaten man hat.**

Hat ein frau ein vngewaten man der ir alle ir gut an wil w
 daz ir vater oder ander ir freunt geben di man sie
 recht wol vsprecken und beschaben sie sol sin irer nachter
 kinnen vnd sol der ersten einen erben nemen der schol die schiff
 tragen vnd man si beschaben ir. Der Erbschaft daz er
 vnd in der vnsir daz sie irs guts vor im an se hat daz schol sie
 zeugen zu ir selb mit zwein man so schol der vater se poten
 vormund geben vnd sullen auff daz gut varen vnd sullen siben
 vntwiden vnd wer ir darnach kein leit tut an dem gut der ist
 prech daz schol der nachter nachter als recht ist vnd ist daz ir
 gen gab hat geben die sol sie vngericht beschaben als die ir
 schriben ist vnd schol sie der nachter auff morgen gab daz
Der erbt mit an sprichet ober vierzehen iar.

Spricht ein man ein kint an daz mit vierzehen iar alt ist
 vnd ist ez vnschuldig der vater schol sin ez siben v
 zehent aber man ez der getat vnd hat in der vater
 gegeben do schol man pussen den clager do von vnd auch d
 richter vnd hat er mit auff gegeben der vater so von dem
 schol gut mit pussen Gewinnet der sin darnach daz er
 muss den clager vnd dem richter pussen hat daz kind manfla
 oder wunden getan man sol im do wider mit dem wam ein kint
 daz mit vierzehen iaren ist daz mug sin Leib noch seines Leibs
 ein taul mit vmben Ein kind daz siben iar alt ist flecht oder
 sucht daz irwund zu tod daz weder ver wmbet seinen Leib noch
 seines Leibs ein taul noch sin gut noch seines vater gut mit do in
 sin mit vnd sin vater sullen verpfandern sin ez mit empfa
 ob ez jemand den tod tut hat ez der mit so sullen ez ander sin
 freunt tun oder sin pflegi Der richter antwort für den sin mit
 den ez auff gestewrt hat wann so vnd als er sinod gutes pime
 hat der sin antwort für den vater auch ob er stirbt vmb dem
 vngewate ez en sey daz die schuld auff in erzeugt sey ee daz er
 sturb vnd was der clag begunnen vnd mit erzeugt ee daz
 sturb man puste mit für in ez sey daz daz vor gericht daz



em fiedlich ...
Schedlich ...
der hem

